

Modulhandbuch Malerei / Grafik

I Lehrbereich Atelier

Der Lehrbereich Atelier bildet im Rahmen des Studiums den Schwerpunkt der individuellen künstlerischen Ausbildung und Betreuung in Form von intensiven Einzel- und Gruppengesprächen, Projekten und Exkursionen. Ziel ist die Ausbildung eines originär authentischen künstlerischen Arbeitsansatzes und der Ausprägung einer differenzierten Formsprache in technischer und künstlerisch inhaltlicher Form.

II Werkstatt und Labore

Der Lehrbereich Werkstatt und Labore umfasst die technisch-handwerkliche Ausbildung.

III Methoden und Projekte

Im Lehrbereich Methoden und Projekte finden Veranstaltungen statt, in denen die Studierenden durch die intellektuelle und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen und ästhetischen Fragestellungen ihre individuelle Zielsetzung in der künstlerischen Entwicklung konzeptuell vertiefen und im Sinne einer zeitgemäßen interdisziplinären Ausbildung und Ausrichtung erweitern.

IV Lehrformen

Die Lehrveranstaltungen im Lehrbereich Atelier, Werkstatt und Labore und Methoden und Projekte haben unterschiedlichen Charakter und können folgende Formen umfassen: Einzelkorrekturen, Kolloquien, Exkursionen, Werkstattkurse, Übungen, Vorlesungen, Seminare.

Einzelkorrekturen (EK)

In der Einzelkorrektur nimmt die oder der Studierende zu seiner künstlerischen Arbeit Stellung und bespricht mit der Betreuerin oder dem Betreuer die technischen, formalen und inhaltlichen Aspekte ihrer oder seiner Arbeit sowie die Vorgehensweise und Zielrichtung ihrer oder seiner künstlerischen Projekte und Arbeiten.

Kolloquien (K)

Ein Kolloquium dient als Fachgespräch der Reflexion von künstlerischen Werken unter Berücksichtigung ihrer Konzeption, ihrer inhaltlichen und formal-technischen Aspekte und ggf. kunsthistorischer Bezüge.

Exkursionen (E)

Exkursionen dienen der Erfahrung von originalen Kunstwerken und der Auseinandersetzung mit Kunst in konkreten räumlichen Kontexten (einer Sammlung, einer Ausstellung, des urbanen Raumes, etc.).

Werkstattkurse (W)

Werkstattkurse stellen theoretisch-praktische Themengebiete dar und dienen der Vermittlung technisch-handwerkliche Kenntnisse und Fähigkeiten.

Übungen (Ü)

Übungen sind Lehrveranstaltungen, die auf die praktische Anwendung von Lehrinhalten angelegt sind.

Vorlesungen (V)

Vorlesungen dienen der systematischen Darstellung eines Themengebietes und werden in der Regel in Form von Vorträgen abgehalten.

Seminare (S)

Seminare dienen der Vertiefung von spezifischen Themen. Sie fördern das selbstständige künstlerische und wissenschaftliche Arbeiten und den Dialog über unterschiedliche künstlerische und wissenschaftliche Positionen.

VZ **Künstlerische Basislehre**

Semester 1
 Modul BFA-A1
 Credit Points 14

TZ **Künstlerische Basislehre**

Semester 1 2
 Modul BFA-A1
 Credit Points 14

Pflichtmodul: Künstlerische Basislehre

B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Atelier

| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|---------------------------|----------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------------|------------------------|
| BFA-A1-BK | 420 | 14 | 1. Sem. VZ 1.-2. Sem. TZ | Jedes Semester | 1 Sem. VZ 2 Sem. TZ |
| Kontaktzeit 180 | | Selbststudium 240 | | geplante Gruppengröße 30 | |

1 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen**

Künstlerischer Basiskurs in den drei Fachgebieten Bildhauerei / Plastik, Fotografie / Medien, Malerei / Grafik.

Die Studierenden

- erarbeiten sich anhand von Übungen und Aufgaben grundlegende praktische und theoretische Kenntnisse, technische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den Bereichen plastisch-bildhauerisches Gestalten, Fotografie, sowie Malerei und Zeichnung;
- lernen allgemeine Gestaltungsprinzipien, allgemein-künstlerische Kategorien und Begriffe kennen und haben erste Erfahrungen mit traditionellen und neuen technisch-medialen Gestaltungsverfahren gemacht;
- sind sensibilisiert für die Umgebungswahrnehmung und erkennen die subjektive Perspektive als Grundlage eigener kreativer und künstlerischer Arbeit;
- verfügen über sprachliche Grundlagen der Bild- und Objektbetrachtung und haben darüber hinaus ein Problembewusstsein für die spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Medien entwickelt;
- verfügen über die anfängliche Kompetenz, eigene und fremde künstlerische Arbeiten kritisch zu reflektieren und im Kolloquium Stellung zu beziehen;
- haben sich Grundlagen für die individuelle Werkentwicklung erarbeitet und verfügen über die Fähigkeit, sich für ein Fachgebiet als Schwerpunkt ihrer weiteren künstlerischen Arbeit zu entscheiden.

2 **Inhalte**

- Einführung in die spezifische Problematik des künstlerischen Gestaltens.
- Vermittlung fachspezifischer und allgemein künstlerischer Terminologie und Begrifflichkeit, sowie grundlegender historischer Zusammenhänge.
- Im Rahmen systematisch aufbauender Aufgabenstellungen und Wahrnehmungsübungen wird in das komplexe Objekt-Raumverhältnis eingeführt. Der Umgang mit unterschiedlichen Materialien und Medien wird in der künstlerischen Objektgestaltung erprobt und analysiert.
- Einführung in die Grundlagen der analogen und digitalen Technik und der künstlerisch-fotografischen Bildgestaltung. Übungen anhand von praktisch-künstlerischen Themenstellungen, die auf den Funktionsweisen der technischen Bildmedien aufbauen.
- Einführung in die malerisch-zeichnerische Arbeit anhand von Wahrnehmungsübungen und experimentellen, figurlichen und konstruktiv-perspektivischen Aufgabenstellungen. Übungen mit verschiedenen Mal- und Zeichenmaterialien, bei denen die bildnerischen Möglichkeiten der Malerei und Zeichnung erkundet und entwickelt werden.

| | |
|----------|---|
| 3 | Lehrformen Einzelkorrektur, Kolloquium, Exkursion |
| 4 | Prüfungsformen Einzelkorrektur, Kolloquium |
| 5 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vorlage der Arbeitsergebnisse, Exkursionsteilnahme, erfolgreiche Prüfung |
| 6 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.F.A. Bildhauerei / Plastik; Fotografie / Medien |
| 7 | Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Yevgeniya Safronova; Prof. Nicola Stäglich, Prof. Thomas Wrede |
| 8 | Sonstige Informationen Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre bei der Bewerbung getroffene Entscheidung für die künstlerische Ausbildung in einem Fachgebiet zu korrigieren und in einen anderen Studiengang zu wechseln. Das Fachgespräch bei der Prüfung dient hierbei zur Orientierung. |

| VZ | | Künstlerische Werkentwicklung | |
|---------------|-----------|-------------------------------|--|
| Semester | 2 | 3 | |
| Modul | BFA-MG-A2 | | |
| Credit Points | 18 | | |

| TZ | | Künstlerische Werkentwicklung | |
|---------------|-----------|-------------------------------|---|
| Semester | 3 | 4 | 5 |
| Modul | BFA-MG-A2 | | |
| Credit Points | 18 | | |

| Pflichtmodul: Künstlerische Werkentwicklung | | | | | |
|--|----------|---------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|
| B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Atelier | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| BFA-MG-A2 | 540 | 18 | 2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ | Jedes Semester | 2 Sem. VZ 3 Sem. TZ |
| Kontaktzeit | | | Selbststudium | | |
| 30 | | | 510 | | |

| | |
|----------|--|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind vertraut mit unterschiedlichen Bildauffassungen und Malerei-, Grafikkonzepten und erwerben ein grundsätzliches Bewusstsein für die traditionellen, experimentellen und innovativen Möglichkeiten der Gattungen Malerei und Grafik und ihrer unterschiedlichen Medien und Verfahren; - vertiefen anhand von gestellten und selbstgewählten Aufgaben und Übungen praktische und theoretische Kenntnisse im Umgang mit unterschiedlichen malerischen und grafisch-zeichnerischen Techniken; - entwickeln ein Bewusstsein für die spezifischen Eigenschaften und Ausdrucksqualitäten unterschiedlicher Materialien, wie auch für die Besonderheiten unterschiedlicher Bildauffassungen und erproben und erfahren ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die eigene Werkvorstellung und Realisierung; - sind sensibilisiert für das mehrschichtige, wechselseitige Verhältnis von Bildkonzeption, Bildwirkung und Bildwahrnehmung, bzw. Wahrnehmung des Bildes als Objekt an seinem Ort, sie erkennen und reflektieren die Möglichkeiten der Malerei im Vergleich mit anderen bildgebenden Verfahren und Kunstgattungen sowie die Besonderheiten unterschiedlicher Bildauffassungen und den daraus resultierenden Konsequenzen für die eigene Arbeit; - haben verschiedene formale und inhaltliche Kriterien in der Betrachtung und Einordnung künstlerischer Arbeiten kennengelernt und sind befähigt, ein kritisches Verhältnis zur eigenen künstlerischen Arbeit zu entwickeln und einen eigenständigen Arbeitsansatz zu formulieren; - sind befähigt, Bezüge zwischen ihrer individuellen Arbeit und historischen wie zeitgenössischen Kunstformen zu erkennen und zu diskutieren; - verfügen über individuelle Ansätze für die Präsentation ihrer Arbeit. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anleitung und Förderung der individuellen Werkentwicklung. - Heranführung an unterschiedliche Methoden zur Entwicklung und Veranschaulichung der Werkkonzeption (zeichnerisch-malerische Entwurfsarbeit und Darstellung, Entwurfs- und Konzeptarbeit, Visualisierung mit Hilfe von technischen Bildmedien, thematisches und serielles Arbeiten, Modellbau, etc.). - Kritische Beratung und Begleitung bei der Materialwahl und der adäquaten technischen und formalen Umsetzung in der Werkerstellung in Bezug zur künstlerischen Werkidee. - Kritische Diskussion unterschiedlicher malerisch-grafischer Bildauffassungen und Konzepte (mimetisch-abbildende, illusionistische Darstellung oder imaginative Bilderfindung, Konzepte der Abstraktion, konkret-radikale Malerei) sowie der wechselseitigen Beziehungen von Bildraum, Bildfläche, Bild als Objekt einerseits und Wand, Umraum und Raum andererseits in der Wahrnehmung von Werk und Präsentation. - Vermittlung weiterer fachspezifischer und allgemeiner künstlerischer Kategorien und Begriffe; Vorstellung relevanter künstlerischer Einzelpositionen; Auseinandersetzung mit den aktuellen Diskursen im Kunstsystem. - Anleitung und Begleitung des Studienportfolios. Die Studierenden legen ein Studienportfolio an, in dem sie in jedem Semester ihre künstlerische Entwicklung durch Skizzen, Entwürfe und Reproduktionen Ihrer |

| | |
|----------|--|
| | Arbeiten dokumentieren und darüber hinaus eigene Überlegungen, künstlerische Ideen und Konzeptionen festhalten. Dieses Studienportfolio wird von den Studierenden bis zum Bachelor-Semester geführt. Es wird im Rahmen des Moduls begleitet und geprüft. |
| 3 | Lehrformen Einzelkorrektur |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen Formal: 24 C Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ). |
| 5 | Prüfungsformen Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios |
| 6 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung |
| 7 | Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich |

| VZ | | Gruppenkorrektur I | |
|---------------|-----------|--------------------|--|
| Semester | 2 | 3 | |
| Modul | BFA-MG-A7 | | |
| Credit Points | 6 | | |

| TZ | | Gruppenkorrektur I | |
|---------------|-----------|--------------------|---|
| Semester | 3 | 4 | 5 |
| Modul | BFA-MG-A7 | | |
| Credit Points | 6 | | |

| Pflichtmodul: Gruppenkorrektur I | | | | | |
|--|----------|---------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|
| B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Atelier | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| BFA-MG-A7 | 180 | 6 | 2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ | Jedes Semester | 2 Sem. VZ 3 Sem. TZ |
| Kontaktzeit | | Selbststudium | | geplante Gruppengröße | |
| 60 | | 120 | | 20 | |

| | |
|----------|--|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen im Kolloquium unterschiedliche Herangehensweisen und Gewichtungen in der Werkbetrachtung kennen; - sie erwerben sprachliche Kompetenz in fachbezogenen kritischen Diskussionen eigener und fremder künstlerischer Arbeiten; - erproben ihrem Werk angemessene Präsentationsformen; - erkennen kunsthistorische Bezüge und Verortungen in aktuellen interdisziplinären Kunstdiskursen; - gewinnen durch die Auseinandersetzung Motivation und Inspiration zur Entwicklung der eigenen Arbeit. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung von eigenen Themenstellungen und individuellen Studienvorhaben. - Vorstellen der künstlerischen Arbeit in einer Gruppe, Vertreten der Arbeit, des Arbeitskonzeptes in Diskussionen. - Vergleich individueller künstlerischer Ansätze und Haltungen mit denen der Kommilitonen. |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Kolloquium</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 24 Credit Points</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Kolloquium</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, Präsentation der künstlerischen Arbeit, erfolgreiche Prüfung</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich</p> |

VZ Künstlerische Profilierung I

| | |
|---------------|-----------|
| Semester | 4 |
| Modul | BFA-MG-A3 |
| Credit Points | 14 |

TZ Künstlerische Profilierung I

| | |
|---------------|-----------|
| Semester | 6 7 |
| Modul | BFA-MG-A3 |
| Credit Points | 14 |

Pflichtmodul: Künstlerische Profilierung I

B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Atelier

| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--------------------|----------|---------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------|
| BFA-MG-A3 | 420 | 14 | 4. Sem. VZ 6.-7. Sem. TZ | Jedes Semester | 1 Sem. VZ 2 Sem. TZ |
| Kontaktzeit | | | Selbststudium | | |
| 15 | | | 405 | | |

| | |
|----------|--|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind befähigt, sich selbständig weitreichende und differenzierte künstlerisch-technische und theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf ihre individuelle künstlerische Arbeit und Werkentwicklung zu erarbeiten und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Malerei- und Grafikkonzepten in die künstlerische Arbeit einzubeziehen; - schulen ihre reflexiven Fähigkeiten und entwickeln sprachliche Kompetenz in Bezug auf Werkdarstellung und kunsttheoretische Verortung der eigenen Arbeit; - sind mit Methoden vertraut, relevante Informationsquellen zu finden, Informationen zu filtern, zu sammeln und zu verwerten, um sie auch im Sinne interdisziplinärer Zusammenhänge (Kunstformen, Wissenschaft, eigenes Werk, gesellschaftliche Relevanz) für ihre künstlerische Arbeit fruchtbar machen zu können; - verfügen über individuelle Möglichkeiten der Werkdarstellung in Präsentation und Vermittlung. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung eines originären Arbeitsansatzes und einer eigenständigen künstlerischen Arbeitshaltung. - Entwicklung und Realisierung einer Werkkonzeption unter thematischen Gesichtspunkten. - Auseinandersetzung mit unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen und Konzepten zur Werkerstellung. - Vermittlung der historischen und aktuellen Diskurse in der Kunst und relevanter künstlerischer Positionen und Strömungen; Anleitung zum Auffinden von Informationsquellen und ihrer Auswertung. - Vermittlung und Reflexion differenzierter künstlerischer Kategorien und Begriffe und ästhetischer Kriterien bei Werkbetrachtung und Einordnung. - Einführung in Strategien der Werkdarstellung in Präsentation und Vermittlung. - Führen des Studienportfolios. |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Einzelkorrektur</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 84 Credit Points</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 3. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich</p> |

VZ Künstlerische Profilierung II

| | |
|---------------|-----------|
| Semester | 5 |
| Modul | BFA-MG-A4 |
| Credit Points | 14 |

TZ Künstlerische Profilierung II

| | | |
|---------------|-----------|---|
| Semester | 8 | 9 |
| Modul | BFA-MG-A4 | |
| Credit Points | 14 | |

Pflichtmodul: Künstlerische Profilierung II

B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Atelier

| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--------------------|----------|---------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------|
| BFA-MG-A4 | 420 | 14 | 5. Sem. VZ 8.-9. Sem. TZ | Jedes Semester | 1 Sem. VZ 2 Sem. TZ |
| Kontaktzeit | | | Selbststudium | | |
| 15 | | | 405 | | |

| | |
|----------|---|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben weitgehend einen originären Arbeitsansatz mit einer individuellen Bildsprache entwickelt; - beherrschen künstlerisch-handwerklich die dafür erforderlichen technischen und formalen Mittel und sind befähigt, ihre künstlerischen Ideen mit eigenständiger künstlerischer Arbeitshaltung technisch versiert und materialgerecht umzusetzen; - sind in der Lage, ihre Werkidee in der Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Umsetzung und Ergebnis kritisch zu überprüfen und zu beurteilen; - sind vertraut mit historischen und aktuellen Diskursen des Fachs und verfügen über eine differenzierte Kritikfähigkeit (ästhetische Urteilskraft) in Bezug auf eigene und fremde Werke; - besitzen Kompetenzen für die Sammlung und Verwertung von individuell relevanten Informationen und gewinnen damit eine Basis für das Agieren in einem weiteren künstlerischen und gesellschaftlichen Kontext. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einübung der versierten künstlerisch-handwerklichen Handhabung technischer und formaler Mittel und des souveränen Umgangs mit den Arbeitsschritten in Werkkonzeption und Realisation. - In Einzelgesprächen begleitete portfoliobasierte Reflexion der Werkentwicklung zur Präzisierung der sprachlichen Vermittlung von Werkidee und Einzelwerk - Kritische Diskussion und Reflexion des aktuellen Kunstdiskurses, sowohl unter theoretisch-ästhetischen Aspekten, als auch im Hinblick auf seine Relevanz im gesellschaftlichen Kontext. - Erarbeiten einer dem Werk angemessenen Präsentationsform - Führen des Studienportfolios |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Einzelkorrektur</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 110 Credit Points</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 4. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 7. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich</p> |

| VZ | Gruppenkorrektur II | | | |
|---------------|---------------------|---|--|--|
| Semester | 4 | 5 | | |
| Modul | BFA-MG-A8 | | | |
| Credit Points | 8 | | | |

| TZ | Gruppenkorrektur II | | | |
|---------------|---------------------|---|---|---|
| Semester | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Modul | BFA-MG-A8 | | | |
| Credit Points | 8 | | | |

| Pflichtmodul: Gruppenkorrektur II | | | | | |
|--|----------|---------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|
| B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Atelier | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| BFA-MG-A8 | 240 | 8 | 4.-5. Sem. VZ 6.-9. Sem. TZ | Jedes Semester | 2 Sem. VZ 4 Sem. TZ |
| Kontaktzeit | | Selbststudium | | geplante Gruppengröße | |
| 60 | | 180 | | 20 | |

| | |
|----------|--|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - schulen ihre sprachliche Kompetenz in fachbezogenen kritischen Diskussionen eigener und fremder künstlerischer Arbeiten; - sind befähigt, adäquat, kritisch und unterstützend die Werkentwicklung der Kommilitonen zu begleiten; - erproben ihrem Werk angemessene Präsentationsformen; - erkennen kunsthistorische Bezüge und Verortungen in aktuellen interdisziplinären Kunstdiskursen; - gewinnen durch die Auseinandersetzung Motivation und Inspiration zur Entwicklung der eigenen Arbeit. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung von eigenen Themenstellungen und individuellen Studienvorhaben. - Vorstellen der künstlerischen Arbeit in einer Gruppe, Vertreten der Arbeit, des Arbeitskonzeptes in Diskussionen. - Vergleich individueller künstlerischer Ansätze und Haltungen mit denen der Kommilitonen. - Seminaristische Arbeit (Referate). - Gruppenbezogene Projekte (Teamarbeit). - Exkursion. |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Kolloquium</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 84 Credit Points</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 3. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Kolloquium</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, Präsentation der künstlerischen Arbeit, Exkursion oder Gruppenprojekt oder Referat, erfolgreiche Prüfung</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich</p> |

VZ Künstlerische Profilierung III

| | |
|---------------|-----------|
| Semester | 6 |
| Modul | BFA-MG-A5 |
| Credit Points | 14 |

TZ Künstlerische Profilierung III

| | |
|---------------|-----------|
| Semester | 10 |
| Modul | BFA-MG-A5 |
| Credit Points | 14 |

Pflichtmodul: Künstlerische Profilierung III

B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Atelier

| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--------------------|----------|---------------|---------------------------|-------------------------|--------|
| BFA-MG-A5 | 420 | 14 | 6. Sem. VZ 10. Sem. TZ | Jedes Semester | 1 Sem. |
| Kontaktzeit | | | Selbststudium | | |
| 15 | | | 405 | | |

| | |
|----------|--|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen originären Arbeitsansatz mit einer individuellen Bildsprache entwickelt - beherrschen künstlerisch-handwerklich die dafür erforderlichen technischen und formalen Mittel, besitzen umfassende Materialkenntnis und sind befähigt, ihre künstlerischen Ideen mit eigenständiger künstlerischer Arbeitshaltung technisch versiert umzusetzen; - sind in der Lage, ihre Werkidee in der Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Umsetzung und Ergebnis kritisch zu überprüfen und zu beurteilen; - sind vertraut mit historischen und aktuellen Diskursen des Fachs und verfügen über eine differenzierte Kritikfähigkeit (ästhetische Urteilskraft) in bezug auf eigene und fremde Werke; - besitzen weitreichende methodische und systemische Kompetenzen für die Sammlung und Verwertung von Informationen und das Agieren im aktuellen Kunstkontext. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einübung der versierten künstlerisch-handwerklichen Handhabung technischer und formaler Mittel und des souveränen Umgangs mit den Arbeitsschritten in Werkkonzeption und Realisation. - In Einzelgesprächen begleitete portfoliobasierte Reflexion der Werkentwicklung zur Präzisierung der sprachlichen Vermittlung von Werkidee und Einzelwerk - Kritische Diskussion und Reflexion des aktuellen Kunstdiskurses, sowohl unter theoretisch-ästhetischen Aspekten, als auch im Hinblick auf seine Relevanz im gesellschaftlichen Kontext. - Erarbeiten einer dem Werk angemessenen Präsentationsform - Führen des Studienportfolios |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Einzelkorrektur</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 132 Credit Points (VZ); 167 Credit Points (TZ).</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 9. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich</p> |

| | | |
|---------------|----------------|-----------|
| VZ | B.F.A. Projekt | |
| Semester | | 7 |
| Modul | | BFA-MG-A6 |
| Credit Points | | 18 |

| | | |
|---------------|----------------|-----------|
| TZ | B.F.A. Projekt | |
| Semester | | 11 |
| Modul | | BFA-MG-A6 |
| Credit Points | | 18 |

| Pflichtmodul: B.F.A. Projekt | | | | | |
|--|----------|---------------|---------------------------|-------------------------|--------|
| B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Atelier | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| BFA-MG-A6 | 540 | 18 | 7. Sem. VZ 11. Sem. TZ | Jedes Semester | 1 Sem. |
| Kontaktzeit | | | Selbststudium | | |
| 15 | | | 525 | | |

| | |
|----------|---|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Das B.F.A. Projekt ist eine Prüfungsarbeit, mit der die Kandidatin, der Kandidat</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes ein eigenständiges künstlerisches Werk oder eine Werkreihe konzipiert; - die im Studium erworbenen Kompetenzen in Werkerstellung und Reflexion dokumentiert und die Befähigung nachweist, mit angemessenem und sachgerechtem Materialeinsatz ein oder mehrere künstlerische Werke umsetzen zu können; - eine Ausstellungskonzeption entwickelt, um die individuelle Arbeit angemessen zu präsentieren; - im Kolloquium das Vermögen demonstriert, die Arbeit kritisch und in Bezug zum zeitgenössischen Kunstdiskurs zu reflektieren, zu verorten und in der Diskussion fachgerecht darzustellen; - in der begleitenden Dokumentation die Fähigkeit zur Verschriftlichung einer komplexen Reflexion des Bachelorprojektes nachweist. - |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung des praktischen Bachelorprojektes und einer schriftlichen Reflexion und Dokumentation des Projektes (5 – 15 Seiten) unter Betreuung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft. - Die Präsentation des künstlerischen Projektes, ggf. unter Einbeziehung von ausgewählten Arbeiten, die für die Werkentwicklung während des Studiums repräsentativ sind. - Das Kolloquium, in dem die Kandidatin, der Kandidat die künstlerische Arbeit verteidigen muss. |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Einzelkorrektur</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 178 Credit Points (VZ); 189 Credit Points (TZ)</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 6. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 10. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Verteidigung des B.F.A. Projektes im Rahmen eines Kolloquiums</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Erfolgreiches Bestehen der B.F.A. Prüfung (Präsentation der künstlerischen Arbeit, Dokumentation und Kolloquium)</p> |
| 7 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>100%</p> |
| 8 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich</p> |

VZ Technische Basis

| | |
|---------------|------------|
| Semester | 1 |
| Modul | BFA-MG-WL1 |
| Credit Points | 10 |

TZ Technische Basis

| | |
|---------------|------------|
| Semester | 1 2 |
| Modul | BFA-MG-WL1 |
| Credit Points | 10 |

Pflichtmodul: Technische Basis

B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Werkstatt und Labore

| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|-------------------------|----------|------------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------|
| BFA-MG-WL1 | 300 | 10 | 1. Sem. VZ 1.-2. Sem. TZ | Jedes Semester | 1 Sem. VZ 2 Sem. TZ |
| Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße | |
| Werkstattkurse, Übungen | | variabel (s. LV) | variabel (s. LV) | variabel (s. LV) | |

| | |
|----------|--|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>In dem Modul wird eine handwerkliche Grundlage für den weiteren Verlauf des Studiums in Lehrveranstaltungen der drei Fachgebiete vermittelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende handwerklich-künstlerische Fertigkeiten in plastischen Techniken; - erwerben ein Grundverständnis von Funktion und Technik der Kamera und können eigenständig Bildmaterial am Computer bis zum Ausdruck bearbeiten. (Grundvoraussetzung für die Erstellung des Studienportfolios); - verfügen über grundsätzliche Fähigkeiten mit dem klassischen Medium der Zeichnung räumliche Situationen und Figuren zu erfassen und lernen das Zeichnen als Mittel für skizzenhafte und konkrete Entwürfe ihrer weiteren künstlerischen Arbeit kennen. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung plastische Techniken: Vermittlung grundlegender Techniken und Kenntnisse des plastischen Formens - Kameratechnik / digitaler Workflow: Vermittlung basaler technischer Grundlagen der Kameratechnik und der Bildbearbeitung am Computer - Grundlagen des zeichnerischen Gestaltens: Das Seminar beinhaltet die Vermittlung zeichnerischer Grundlagen im Umgang mit verschiedenen Materialien zur Schulung des darstellerischen Vermögens von Raum und Figur. <p>(Ausführliche Darstellung s. Lehrveranstaltungsbeschreibungen)</p> |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium</p> |
| 4 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Die heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul wird in einer der Veranstaltungen absolviert.</p> <p>Einzelkorrektur, Kolloquium oder mündliche Prüfung (s. LV)</p> |
| 5 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorlage der Arbeitsergebnisse, erfolgreiche Prüfung</p> |
| 6 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.F.A. Bildhauerei / Plastik; Fotografie / Medien</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Milo Köpp</p> |

| Modul Technische Basis: Lehrveranstaltungen | | | | | | | |
|--|----------------|-----------|--|---------------------------|----------|------------|-----------|
| Sem. VZ | Sem. TZ | LV | Veranstaltungen | Prüfung / Leistung | K | SST | CP |
| P 1. | P 1.-2. | WK, Ü | Einführung plastische Techniken | s. LV | 15 | 45 | 2 |
| P 1. | P 1.-2. | WK; Ü | Kameratechnik / Digital Workflow | s. LV | 30 | 90 | 4 |
| P 1. | P 1.-2. | Ü | Grundlagen des zeichnerischen Gestaltens | s. LV | 30 | 90 | 4 |

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; WK = Werkstattkurs; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung

| VZ | | Technische Vertiefung I | |
|---------------|------------|-------------------------|--|
| Semester | 2 | 3 | |
| Modul | BFA-MG-WL2 | | |
| Credit Points | 11 | | |

| TZ | | Technische Vertiefung I | |
|---------------|------------|-------------------------|---|
| Semester | 3 | 4 | 5 |
| Modul | BFA-MG-WL2 | | |
| Credit Points | 11 | | |

| Pflichtmodul: Technische Vertiefung I | | | | | |
|---|----------|------------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|
| B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Werkstatt und Labore | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| BFA-MG-WL2 | 330 | 11 | 2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ | Jedes Semester | 2 Sem. VZ 3 Sem. TZ |
| Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße | |
| Werkstattkurse, Übungen | | variabel (s. LV) | variabel (s. LV) | variabel (s. LV) | |

| | |
|----------|--|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>In dem Modul werden vornehmlich die technisch-handwerklichen Grundlagen für die eigenständige künstlerische Arbeit in den Werkstätten des Fachgebiets vermittelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende handwerklich-künstlerische Fertigkeiten und Methodenkenntnisse in der Maltechnik, in verschiedenen Zeichentechniken und Darstellungsformen; - erlernen unterschiedliche Verfahren der Druckgrafik (Hochdruck, Tiefdruck); - verfügen über vertiefte Kenntnisse in Materialkunde, Materialbehandlung und seinen experimentellen Einsatzmöglichkeiten; - besitzen die Kompetenz, Wissen und Erfahrung eigenständig zu vertiefen und auszubauen. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialkunde und Übungen zur Maltechnik; - Figürliches Zeichnen / Akt / Portrait, Methoden grafischer Anwendung und Materialkunde; - Vermittlung grundlegende Verfahren der Druckgrafik (Hoch- und Tiefdruck) <p>(Ausführliche Darstellung s. Lehrveranstaltungsbeschreibungen)</p> |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 24 Credit Points</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Die heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul wird in einer der Veranstaltungen absolviert.</p> <p>Einzelkorrektur, Kolloquium oder mündliche Prüfung (s. LV)</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorlage der Arbeitsergebnisse, erfolgreiche Prüfung</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich</p> |

| Modul Technische Vertiefung I: Lehrveranstaltungen | | | | | | | |
|---|---------------|-----------|---|---------------------------|----------|------------|-----------|
| Sem VZ | Sem TZ | LV | Veranstaltungen | Prüfung / Leistung | K | SST | CP |
| P 2.-3. | P 3.-5. | WK; Ü | Maltechnik I | s. LV | 15 | 15 | 1 |
| P 2.-3. | P 3.-5. | WK; Ü | Maltechnik II | s. LV | 30 | 30 | 2 |
| P 2.-3. | P 3.-5. | Ü | Figürliches Zeichnen / Akt / Portrait I | s. LV | 45 | 135 | 6 |
| P 2.-3. | P 3.-5. | WK; Ü | Einführung Druckgrafik Tiefdruck / Hochdruck | s. LV | 30 | 30 | 2 |

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; WK = Werkstattkurs; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung

| VZ | | Technische Vertiefung II | |
|---------------|------------|--------------------------|--|
| Semester | 2 | 3 | |
| Modul | BFA-MG-WL3 | | |
| Credit Points | 13 | | |

| TZ | | Technische Vertiefung II | |
|---------------|------------|--------------------------|---|
| Semester | 3 | 4 | 5 |
| Modul | BFA-MG-WL3 | | |
| Credit Points | 13 | | |

| Pflichtmodul: Technische Vertiefung II | | | | | |
|---|----------|------------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|
| B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Werkstatt und Labore | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| BFA-MG-WL3 | 390 | 13 | 2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ | Jedes Semester | 2 Sem. VZ 3 Sem. TZ |
| Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße | |
| Werkstattkurse, Übungen | | variabel (s. LV) | variabel (s. LV) | variabel (s. LV) | |

| | |
|----------|--|
| 1 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>In dem Modul werden künstlerisch-handwerkliche Grundlagen zur Visualisierung von künstlerischen Vorhaben und zur Erstellung von professionellem Dokumentationsmaterial vermittelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende handwerklich-künstlerische Fertigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen der Entwurfsarbeit und Darstellung mithilfe konstruktiver Zeichentechniken und Modellbau; - sind befähigt, im Fotostudio selbständig zu arbeiten, auch zur Erstellung fotografischer Dokumentationen; - verfügen über grundlegende Kenntnisse in Typographie und Layout, auch zur Erstellung von Werbe- und angemessenem Dokumentationsmaterial; - besitzen die Kompetenz, technisches Wissen und Erfahrung im Umgang mit unterschiedlichen Medien eigenständig zu vertiefen und auszubauen. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktives analytisches Zeichnen; - Vermittlung grundlegender Verfahren und Kenntnisse in Typographie und Layout; - Einführung in die Studio / Lichttechnik im Fotostudio; - Modell und Entwurf: Vermittlung von grundsätzlichen Verfahren bei der Planung von Installations- oder Ausstellungsgestaltungen. <p>(Ausführliche Darstellung s. Lehrveranstaltungsbeschreibungen)</p> |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 24 Credit Points</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Die heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul wird in einer der Veranstaltungen absolviert.</p> <p>Einzelkorrektur, Kolloquium oder mündliche Prüfung (s. LV)</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorlage der Arbeitsergebnisse, erfolgreiche Prüfung</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich</p> |

| Modul Technische Vertiefung II: Lehrveranstaltungen | | | | | | | |
|---|------------|----------|-------------------------------------|--------------------|----|-----|----|
| Sem. VZ | Sem. TZ | LV | Veranstaltungen | Prüfung / Leistung | K | SST | CP |
| P 2.-3. | P 3.-5. | WK; Ü | Einführung Studio / Lichttechnik | s. LV | 15 | 15 | 1 |
| P 2.-3. | P 3.-5. | Ü | Typographie und Layout | s. LV | 30 | 90 | 4 |
| P 2.-3. | P 3.-5. | Ü | Konstruktives analytisches Zeichnen | s. LV | 30 | 90 | 4 |
| P 2.-3. | P 3.-5. | Ü | Modell und Entwurf | s. LV | 30 | 90 | 4 |

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; WK = Werkstattkurs; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung

| VZ | Methoden; Projekte; Technik | | |
|---------------|-----------------------------|---|---|
| Semester | 4 | 5 | 6 |
| Modul | BFA-MG-MPT | | |
| Credit Points | 20 | | |

| TZ | Methoden; Projekte; Technik | | | |
|---------------|-----------------------------|---|---|---|
| Semester | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Modul | BFA-MG-MPT | | | |
| Credit Points | 20 | | | |

| Pflichtmodul: Methoden; Projekte; Technik | | | | | |
|--|----------|------------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|
| B.F.A. Malerei / Grafik, Lehrbereich Methoden und Projekte; Werkstatt und Labore | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Credit Points | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| BFA-MG-MPT | 600 | 20 | 4.-6. Sem. VZ 6.-9. Sem. TZ | Jedes Semester | 3 Sem. VZ 4 Sem. TZ |
| Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße | |
| Vorlesungen, Seminare, Werkstattkurse, Übungen | | variabel (s. LV) | variabel (s. LV) | variabel (s. LV) | |

| 1 | Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen |
|---|--|
| | <p>Das Modul Methoden; Projekte; Technik bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre individuelle Zielsetzung in der künstlerischen Ausbildung durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen und ästhetischen Fragestellungen konzeptuell zu vertiefen und sie sowohl theoretisch als auch praktisch zu erweitern. Das Lehrangebot setzt sich aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte und dem Lehrbereich Werkstatt und Labore zusammen.</p> <p>aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte:</p> <p>a) fachbezogene Lehrveranstaltungen (Aus dem Wahlpflichtangebot der Lehrveranstaltungen des Fachgebietes Malerei/Grafik sind mindestens 10 Credit Points zu erreichen.)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern ihre fachbezogenen künstlerischen Fertigkeiten und Kenntnisse in speziellen, themenbezogenen künstlerisch-praktischen und künstlerisch-theoretischen Seminaren und Projekten; - sind vertraut mit Regeln und Bedingungen von Wettbewerbsabläufen und selbstinitiierten Projekten - von der Planungsphase bis zur Darstellung einer realisierbaren künstlerischen Konzeption; - schulen den Umgang mit konzeptuellen Arbeitsstrategien und experimentellen Verfahren; - erweitern ihre intellektuelle Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Werkentwicklung durch die Arbeit an verschiedenen künstlerischen und ästhetischen Fragestellungen. <p>b) fachübergreifende Lehrveranstaltungen (Den Studierenden stehen die Lehrveranstaltungen der Fachgebiete Bildhauerei/Plastik, Fotografie/Medien aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte zur Wahl. Aus dem Wahllangebot der fachübergreifenden Lehrveranstaltungen sind maximal 10 Credit Points zu erreichen.)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bilden, motiviert durch ihr individuelles künstlerisches Interesse und Arbeitsvorhaben, fachübergreifend ihre gestalterischen und künstlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse aus; - schulen im Sinne einer interdisziplinären Auseinandersetzung ihre reflexiven Kompetenzen in Bezug auf weitere Formen künstlerischer Arbeitsweisen, Ausdrucksformen und Gestaltungsideen; - schulen den Umgang mit konzeptuellen Arbeitsstrategien und experimentellen Verfahren; - erfahren in den Lehrveranstaltungen Anregungen und Ausbildung, Verfahrensweisen und Ansätze in künstlerischen Nachbardisziplinen für die eigene künstlerische Haltung und Arbeitsweise fruchtbar zu machen; |

| | |
|----------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sich ein erweitertes Spektrum künstlerischer Arbeitsmöglichkeiten im Hinblick auf eine interdisziplinäre Ausrichtung ihrer künstlerischen Arbeit; - erweitern ihre intellektuelle Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Werkentwicklung durch die Arbeit an verschiedenen künstlerischen und ästhetischen Fragestellungen. <p>aus dem Lehrbereich Werkstatt und Labore:</p> <p>fachbezogene und fachübergreifende techn. Lehrveranstaltungen (Den Studierenden stehen alle Lehrveranstaltungen der Fachgebiete Bildhauerei/Plastik, Fotografie/Medien, Malerei/Grafik, die bisher keine Pflichtveranstaltung waren, zur individuellen technisch-handwerklichen Ausbildung zur Wahl. Aus dem Wahlangebot sind maximal 10 Credit Points zu erreichen.)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende fachübergreifende und fachbezogene handwerklich- künstlerische Fertigkeiten und Methodenkenntnisse in unterschiedlichen Technik- und Werkstattkursen der Fachgebiete und erlangen die Kompetenz, diese Verfahren bei der Entwicklung, Spezialisierung oder Erweiterung ihrer Arbeit anzuwenden. |
| 2 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerische Seminare und Projekte des Fachgebietes Bildhauerei/Plastik - zu wählen nach Interesse und Ausrichtung der individuellen Studienvorhaben und Schwerpunkte. - Künstlerische Seminare und Projekte der Fachgebiete Fotografie/ Medien; Malerei/Grafik - zu wählen nach Interesse und Ausrichtung der individuellen Studienvorhaben und Schwerpunkte. - Werkstatt- und Technikkurse aller Fachgebiete, zu wählen nach Interesse und Ausrichtung der individuellen Studienvorhaben und Schwerpunkte. <p>(Ausführliche Darstellung s. Lehrveranstaltungsbeschreibungen)</p> |
| 3 | <p>Lehrformen</p> <p>Vorlesungen, Seminare, Übungen, Werkstattkurse</p> |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 84 Credit Points Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 3. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (TZ).</p> |
| 5 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Die individuell zu gestaltende, heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul (i.d.R. Referate, Erstellung eigener Projekte und Werkstücke) wird in einer der Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich absolviert.</p> |
| 6 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme, erfolgreiche Prüfung (s. LV)</p> |
| 7 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Stephan P. Schneider</p> |